

GEMEINSAME PRÜFUNGSORDNUNG FÜR MANTRAILING

Sportprüfung & Einsatzfähigkeit
Tiersuche

Stand 01.07.2023



Mantrailing-Prüfungsordnung

Sportprüfung & Einsatzfähigkeit Tiersuche

Inhalt

I.	ALLGEMEINES	2
II.	ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	3
III.	SPORTPRÜFUNG.....	6
IV.	GÜLTIGKEIT / SCHLUSSBESTIMMUNG	8
V.	PRÜFUNGSBEREICH SPORTPRÜFUNG	9
VI.	PRÜFUNGSBEREICH EINSATZTEAMPRÜFUNG TIERSUCHE.....	14
VII.	ANHANG	18
VIII.	ÜBERSICHT PRÜFUNGSSTUFEN	19
IX.	LEISTUNGSNACHWEIS EINSATZTEAMPRÜFUNG TIER.....	20
X.	PREISLISTE	21

Mantrailing-Prüfungsordnung

I. Allgemeines

Alle Rechte sind den Herausgebern vorbehalten! Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form, auch nur auszugsweise, sind nicht erlaubt. Ausnahme bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch die Herausgeber.

Zur redaktionellen Vereinfachung und für eine bessere Lesbarkeit wird bei der Personalbezeichnung nur die maskuline Form verwendet, gleichwohl alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Diese Mantrailing-Prüfungsordnung regelt die Sporthundeprüfung und die Tiersuch-Einsatzteamprüfung der Herausgeber. Eine Prüfung der Einsatzfähigkeit für die Menschensuche ist nicht möglich.

Herausgeber und zuständiger Ansprechpartner dieser Mantrailing-Prüfungsordnung sind:

- **DR-Suchhunde-Niederrhein**
Daniela Rottenwaller
E-Mail: info@suchhunde-niederrhein.de
- **SK-Suchhunde-Niederrhein**
Sabine Kratzenberg
E-Mail: info@suchhunde-niederrhein.de
- **Spürnasen Spezialeinheit**
Anja Dörflinger & Ute Sinnecker
E-Mail: pruefung@spuernasen-spezialeinheit.de
- **Spürnasen Spezialeinheit Neckar - Fils**
Kerstin Schwoch
E-Mail: kerstin@spuernasen-spezialeinheit.de
- **TRAILdidaktik**
Sandra Gahm & Sabine Bruder
E-Mail: hallo@traildidaktik.de

Die Prüfungsordnung kann nur von den oben genannten Herausgebern geändert werden. Nur von den Herausgebern zugelassene Prüfer dürfen nach dieser Prüfungsordnung Prüfungen abnehmen.

Mantrailing-Prüfungsordnung

II. Allgemeine Bestimmungen

Anmeldungen

Die Mantrailing-Prüfung wird von den oben aufgeführten Herausgebern veranstaltet, sie unterliegt wie jede andere Veranstaltung dem Termenschutz und ist unter den oben genannten E-Mail-Adressen mindestens 2 Wochen vor Prüfungstermin zu beantragen.

Die Anmeldung zur Prüfung als Hund-Mensch-Team ist in schriftlicher Form per Prüfungsanmeldungsformular (Anhang) mindestens 2 Wochen vor Prüfungsdatum einzureichen.

Es steht allen Hunde-Mensch-Teams frei, sich nach dieser Prüfungsordnung prüfen zu lassen. Der Hundeführer, der sich zur Prüfung anmeldet, muss kein aktiver Teilnehmer der oben genannten Herausgeber sein.

Mit der Anmeldung und der Unterschrift vom Hundeführer wird die Genehmigung zur Speicherung und Verarbeitung der Daten im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes erteilt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen, die Daten werden beim jeweiligen Herausgeber - im Hinblick auf Prüfungen - gespeichert. Außerdem bestätigt der Hundeführer mit seiner Unterschrift die Richtigkeit seiner Angaben und erklärt sich mit den AGBs und Datenschutzbestimmungen (siehe Anlagen) des jeweiligen Herausgebers einverstanden. Der Hundeführer ist des Weiteren damit einverstanden, dass eine Bekanntgabe der Prüfungstermine, organisatorische Absprachen und Prüfungsergebnisse über Online-Dienste erfolgt.

Zulassung Hund-Mensch-Team

Der Hundeführer muss den geistigen und körperlichen Anforderungen einer Prüfung genügen.

Der Hundeführer hat sich während der gesamten Prüfungszeit fair zu verhalten. Unfares Verhalten oder böswillige Verstöße führen zum Ausschluss der Prüfung. Der Hundeführer muss seinen Hund art- und tierschutzgerecht halten, ausbilden und führen. Sieht der Prüfer während der Prüfung einen Verstoß, so wird die Prüfung als nicht bestanden gewertet. Wird bereits vor der Prüfung ein Verstoß erkannt, so wird der Hundeführer nicht zur Prüfung zugelassen.

Der Trainer des Hundeführers bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular, dass der Hundeführer mit seinem Hund nach seinem Ermessen den Prüfungsanforderungen gewachsen ist.

Kranke oder verletzte Hunde, trächtige oder säugende Hündinnen sind von der Prüfung ausgeschlossen. Hitzige Hündinnen müssen dem Prüfer gemeldet werden und starten immer am Schluss.

Das Mindestzulassungsalter für den zu prüfenden Hund beträgt 8 Monate. Zur Zulassung ist ggf. auf Anforderung ein Gesundheitsnachweis vorzulegen. Der Hund muss den körperlichen Anforderungen der Mantrailing-Prüfung gewachsen sein.

Ein offensichtlich kranker oder krankheitsverdächtiger Hund ist von der Prüfung auszuschließen.

Der Hund muss haftpflichtversichert sein. Nachweis über die Haftpflichtversicherung sind auf Nachfrage dem Prüfer vorzulegen.

Der Prüfer selbst entscheidet die Anzahl der Hunde-Mensch-Teams, die zur Prüfung antreten dürfen. Die Entscheidung des Prüfers ist nicht anfechtbar.

Eine Teilnahme an den Prüfungen der Bereiche Bonus ist einem Hund-Mensch-Team nur dann möglich, wenn diese mindestens einmal im Quartal bei einem Trainer oder einem themenrelevanten Event der Herausgeber teilnehmen. Dies dient dem Hund-Mensch-Team zur Überprüfung seines Leistungsstandes

Mantrailing-Prüfungsordnung

und zur Zulassung einer Bonusprüfung. Der Trainer vom Mensch-Hund-Team entscheidet anhand des Leistungsstandes über die Prüfungsfreigabe.

Prüfungseinstieg

Alle Hund-Mensch-Teams steigen ausnahmslos bei der Prüfungsstufe Basic ein, außer eine vergleichbare Prüfung von anderen Anbietern kann vorgewiesen werden. Die Herausgeber sowie die Prüfer sind für die Einhaltung der Zulassungsvoraussetzungen verantwortlich.

Ist ein Mensch-Hund-Team schon fortgeschritten und hat sich noch nie einer Prüfung unterzogen, ist es nach einem Sichtungstraining bei den Herausgebern bzw. Prüfern möglich, direkt in der Stufe „Advanced“ einzusteigen.

Die Teilnahme an den Prüfungen ist für externe Teilnehmer erlaubt. Auf welchem Prüfungsniveau das externe Team einsteigt, kann über eine Urkunde anderer Prüfungsanbieter entschieden werden.

Anerkennung anderer Prüfungen

Es können bereits bestandene Prüfungen von externen Anbietern anerkannt werden, wenn diese übertragbar sind oder durch ein Sichtungstraining bei den Herausgebern die entsprechenden Leistungen nachgewiesen werden können.

Haftungsausschluss

Falls im Verlauf der Prüfung ein Hundeführer oder dessen Hund einen Schaden erleiden sollte, kann hierfür weder der Prüfungsveranstalter noch der Prüfer haftbar gemacht werden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Hundehalter haftet für die von seinem Hund verursachten Schäden.

Sicherheit

Zur Sicherheit im Straßenverkehr hat der Hundeführer eine Warnweste zu tragen. Der Hund muss zusätzlich gut erkennbar gekennzeichnet sein. Bei Dunkelheit müssen die Hunde optisch gut sichtbar sein. Bei der Suche im Straßenverkehr ist ab der Stufe Advanced eine Verkehrsabsicherung (Helfer) erforderlich. Wird bei einer Prüfung ein Helfer zur Absicherung des Straßenverkehrs benötigt, muss sich der Hundeführer selbst um die Organisation dieser Person kümmern. Der Hundeführer darf sich mit dem Helfer beraten. Der Helfer darf nicht gleichzeitig Trainer des Hund-Mensch-Teams sein.

Prüfungsgebühren

Die Prüfungsgebühren gemäß der Preisliste sind 7 Tage vor Prüfungstermin fällig und müssen dem Prüfer termingerecht bezahlt werden. Wird eine Prüfung 7 Tage vor Prüfungstermin abgesagt, wird die Prüfungsgebühr fällig. Bei nicht bestandener Prüfung ist eine Rückerstattung der Prüfungsgebühren nicht möglich.

Sperrfristen

Bei der Stufe „Basic“ darf ein Hund-Mensch-Team je Quartal nur zwei Prüfungen absolvieren. In den Stufen „Advanced“ und „Master“ ist nur eine Prüfung pro Quartal zulässig.

Handicap-Hunde und Hunde mit Themen

Für Hunde mit Handicap (z. B. dreibeinig, blinde, taube, etc.) und Hunde mit Themen (z. B. extreme Angsthunde) können während einer Prüfung einen Zeitbonus von bis zu 15 Minuten bekommen. Dieser Zeitbonus wird in der Urkunde vermerkt, fließt jedoch nicht in die Bewertung ein.

Mantrailing-Prüfungsordnung

Für diese Hunde besteht die Möglichkeit eine Vorprüfung als Übung zu absolvieren, die keinerlei Bewertung oder Einfluss auf weitere Prüfungen hat. Diese dient lediglich als prüfungsnaher Übungseinheit und soll das Team auf die Prüfung vorbereiten.

Senioren-Hunde

Senioren Hunde können vom Prüfer während einer Prüfung einen Zeitbonus von bis zu 15 Minuten bekommen. Dieser Zeitbonus wird in der Urkunde vermerkt, fließt jedoch nicht in die Bewertung ein.

Bestandene Prüfung

Mit Bestehen einer Prüfung erhält das Hunde-Mensch-Team eine Urkunde. Bestandene Prüfungen müssen in der zentralen Datenbank vom Prüfer dokumentiert werden.

Nicht bestandene Prüfungen

Nicht bestandene Prüfungen können frühestens nach 1 Monat im Prüfungsbereich Basic und nach 3 Monaten ab Prüfungsbereich Advanced wiederholt werden. Das Ergebnis wird dem Hundeführer unter Angaben von Gründen mitgeteilt. Es besteht kein Rechtsanspruch. Nicht bestandene Prüfungen müssen in der zentralen Datenbank vom Prüfer dokumentiert werden.

Prüfer

Zur Abnahme der Prüfungen sind nur die oben genannten Prüfer oder von den oben genannten Herausgebern ernannte Prüfer berechtigt. Der Trainer eines Hund-Mensch-Teams kann nicht gleichzeitig Prüfer von diesem Team sein. Es wird jedem Hund-Mensch-Team empfohlen sich von mindestens zwei unterschiedlichen Prüfern prüfen zu lassen.

Mantrailing-Prüfungsordnung

III. Sportprüfung

Reihenfolge der Prüfungsniveaus

Die Prüfungen sind in unten genannter Reihenfolge zu absolvieren (Ausnahme: siehe Prüfungseinstieg). Jeder Prüfungsbereich enthält Bonusprüfungen, diese sind optional. Ein Prüfungsbereich muss erfolgreich und komplett bestanden sein (ohne Bonustrail), um an den Prüfungen des nächsten Prüfungsbereichs teilzunehmen.

Für die Bonusprüfungen sowie den Prüfungsbereich Master muss das Hund-Mensch-Team entsprechende Thementrainingsseinheiten mit den jeweiligen Prüfungsschwerpunkten erfolgreich absolviert haben. Dies kann über den Leistungsnachweis entsprechend nachgewiesen werden.

Allgemeines zu Prüfungstrails Prüfungsbereich Basic

Die Versteckperson kann ein anderer Prüfungsteilnehmer sein. Sie geht den Trail in normalen Schritt. Sie hat dem Verlaufsplan des Prüfers mit allen notwendigen Informationen wie Richtungswechsel, Kreuzungen und Besonderheiten genau Folge zu leisten. Eigenständige Änderungen des Prüfungstrails ist der Versteckperson untersagt. Eine Aufzeichnung mit GPS ist zulässig.

Die Versteckperson begibt sich zum Anfangspunkt und geht nach kurzem Verweilen auf den Trail. Die Versteckperson hat sich im Versteck ruhig zu verhalten, bis der Prüfer diese aus dem Versteck entlässt.

Das Ende des Trails muss so liegen, dass die Versteckperson vom Hund-Mensch-Team nicht von weitem zu sehen ist. Sie kann sich, wenn der Prüfer nichts vorgibt, im Versteck stehend, liegend oder sitzend aufhalten.

Vor dem Legen des Trails muss der zu prüfende Hundeführer sich einen Geruchsartikel von der Versteckperson sichern. Den Geruchsartikel, den die Versteckperson in der Hand oder am Körper getragen hatte, wird in einer Plastiktüte oder Glas vom Hundeführer gesichert, oder kann entsprechend durch die Versteckperson ausgelegt werden.

Der Hundeführer meldet sich mit seinem Hund beim Prüfer an. Der Hund wird an einer 7 bis 10 m langen Suchleine an einem Geschirr geführt. In unübersehbaren Situationen wie starker Straßenverkehr, Ampelanlagen usw. muss der Abstand entsprechend minimiert sein, um eine Gefährdung auszuschließen.

Während der Geruchsaufnahme und des gesamten Trails sind jeglicher Zwang und Gewalt gegenüber dem Hund zu unterlassen.

Allgemeines zu Prüfungstrail ab Prüfungsbereich Advanced

Die Versteckperson (kann ein anderer Prüfungsteilnehmer sein) geht den Trail im normalen Schritt. Sie hat dem Verlaufsplan des Prüfers mit allen notwendigen Informationen wie Richtungswechsel, Kreuzungen und Besonderheiten genau Folge zu leisten. Eigenständige Änderungen des Prüfungstrails sind der Versteckperson untersagt. Eine Aufzeichnung mit GPS ist zulässig.

Das Ende des Trails (ausgenommen Negativs) muss so liegen, dass die Versteckperson vom Hund-Mensch-Team nicht von weitem sichtbar ist. Die Versteckperson kann sich, wenn Prüfer nichts vorgibt, im Versteck stehend, liegend oder sitzend aufhalten.

Die Versteckperson begibt sich zum Anfangspunkt und geht nach kurzem Verweilen auf den Trail.

Dem Hundeführer kann die Versteckperson unbekannt sein, bis auf Angabe vom Geschlecht (männlich / weiblich / divers). Der Hundeführer muss dem Prüfer am Ende des Prüfungstrails klar die Versteckperson benennen können. Ausnahme sind Negativ-Trails und Trails ohne geplante Ankunft bei

Mantrailing-Prüfungsordnung

Versteckperson, sowie unzugängliche Verstecke. In diesen Fällen muss das Ergebnis dem Prüfer klar benannt werden.

Ist dem Hundeführer die Versteckperson bekannt, muss vor dem Legen des Trails der zu prüfende Hundeführer sich einen Geruchsartikel von der Versteckperson sichern. Den Geruchsartikel, den die Versteckperson in der Hand oder am Körper getragen hatte, wird in einer Plastiktüte oder Glas vom Hundeführer gesichert, oder kann entsprechend durch die Versteckperson ausgelegt werden.

Geruchsartikel der Versteckperson für alte Trails und Trails bei der die Versteckperson keinen Kontakt zum Hund-Mensch-Team haben darf, muss vor dem Legen des Trails vom Prüfer in einem Glas gesichert werden. Der Prüfer übergibt den Geruchsartikel unmittelbar vor Suchbeginn an den zu prüfenden Hundeführer.

Der Hundeführer meldet sich mit seinem Hund beim Prüfer an. Der Hund wird an einer ca. 7m bis 10m langen Suchleine an einem Geschirr geführt. In unübersehbaren Situationen wie starker Straßenverkehr, Ampelanlagen usw. muss der Abstand entsprechend minimiert sein, um eine Gefährdung auszuschließen.

Während der Geruchsaufnahme und des gesamten Trails sind jeglicher Zwang und Gewalt gegenüber dem Hund zu unterlassen.

Ab der Stufe Advanced II ist ein Helfer für Sicherheit im Straßenverkehr Pflicht.

Bewertung

Jeder Hund-Mensch-Team erhält nach absolviertem Prüfungstrail eine mündliche Bewertung vom Prüfer. Die Prüfung bewertet die Arbeit am Ansatz, dem Verfolgen der Geruchsspur sowie das Trailende. Die Bewertung wird nicht auf der Urkunde vermerkt.

Bewertungspunkte:

- Leinenhandling
- Start- und Endritual
- Teamarbeit
- Trailflow
- Anzeige der Versteckperson, Spurende, Negativs
- Lesen des Hundes
- Positives und motiviertes Verhalten vom Hund

Abbruch einer Prüfung

Der Prüfer ist berechtigt die Prüfung abubrechen, wenn der Hund deutlich erkennbare Mängel hat, keine Arbeitsbereitschaft zeigt, nicht in der Hand des Hundeführers steht oder deutlich erkennbare Einschränkungen erkennen lässt.

Bei Nichtauffindung oder Nichterkennen der Versteckperson sowie bei Zeitüberschreitung kann die Prüfung nicht bestanden werden.

Mantrailing-Prüfungsordnung

IV. Gültigkeit / Schlussbestimmung

Die Prüfungsordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung verlieren alle vorherigen Ordnungen ihre Gültigkeit.

Bei der Ausarbeitung soll der Hund, die von der Versteckperson gelegte Spur verfolgen, wobei der Hundeführer, je nach Erforderlichkeit, die Leinenlänge anpasst. Ein Zurückgehen bzw. seitliches Abweichen vom Trail ist erlaubt. Ein zufälliger Fund der Versteckperson ist nicht erlaubt und wird mit nicht bestandener Prüfung bewertet.

Anmeldung, Anzeige & Identifizierung

Bei der Anmeldung hat der Hundeführer dem Prüfer das Anzeigeverhalten zu nennen. Zulässiges Anzeigeverhalten sind zum Beispiel vorsitzen, vorstehen und vorliegen. Jegliche Belästigung, Bedrängen oder Zufassen führen zum Ausschluss der Prüfung. Beim Anzeigen der Versteckperson ist jede Unterstützung durch den Hundeführer oder die Versteckperson untersagt. Der Hund hat die Versteckperson deutlich anzuzeigen bis der Hundeführer bei ihm ist.

Der Hundeführer muss ggf. den Prüfungstrail blind laufen, d.h. er weiß nicht welche Personen die Versteckperson ist. Nachdem die Übung beendet ist, muss der Hundeführer in der Lage sein, dem Prüfer klar zu zeigen, welche Person die gesuchte Versteckperson ist.

Bei Trailende ohne Versteckperson muss der Hund ebenfalls deutlich das Trailende anzeigen und der Hundeführer muss dies erkennen und dem Prüfer gegenüber das Ergebnis benennen können.

Die Prüfung endet mit der Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Hundeführer, danach darf der Hund belohnt und gefüttert werden.

Hund anhalten während des Trails

Der Hundeführer muss beim Prüfungstrail in der Lage sein, seinen Hund anzuhalten, um bei Begegnungen mit fremden Menschen oder Hunden sowie bei Straßenüberquerungen sich und seinen Hund keinen gefährlichen Situationen auszusetzen. Der Hund sollte fähig sein die Geruchspur nach dem Anhalten wiederaufzunehmen ohne nochmals den Geruchsartikel präsentiert zu bekommen.

Doppel-Blind-Trail und Trail mit Negativ

Das Hundeteam muss aufzeigen, dass es eine mehrere Stunden alte Geruchspur verfolgen kann. Die Geruchspur wird über verschiedene Bodenbeschaffenheiten mit wechselnden Vegetationen verlaufen und durch ein Gebiet führen, das durch unbeteiligte Personen kontaminiert wurde.

Der Prüfer wird keine Hilfestellung geben, wenn das Team ein Problem ausarbeiten muss. Des Weiteren werden dem Hundeführer keine Hinweise auf den möglichen Geruchspurverlauf gegeben.

Am Ende des Trails kann es sein, dass die Versteckperson direkt zu finden ist oder dass diese in ein Fahrzeug gestiegen ist und das Zielgebiet verlassen hat (Negativ-Anzeige). Dies muss der Hundeführer erkennen und dem Prüfer eindeutig mitteilen.

Suchzeiten

Die Suchzeiten sind ein Richtwert und dienen lediglich als Überlastungsgrenze für den Suchhund. Diese fließen nicht in die Bewertung ein.

Mantrailing-Prüfungsordnung

V. Prüfungsbereich Sportprüfung

Folgende Prüfungsstufen werden im Sportbereich abgeprüft:

- **Sportbereich Basic:**
 - Basic I
 - Basic II
 - Optional: Bonus Basic Crosstrail
- **Sportbereich Advanced:**
 - Advanced I
 - Advanced II
 - Optional: Bonus Advanced Altspurtail
- **Sportbereich Master:**
 - Master I
 - Master II
 - Optional: Bonus Master City-Trail
 - Optional: Bonus Master Crosstrail

Sportbereich Basic

Basic I

Traillänge:	150 – 250m
Alter der Spur:	frisch, keine Liegezeit, nur Auslegezeit
Gelände:	nicht kontaminiertes Gelände, ruhiges Wohngebiet, Wald, Wiese, keine Freifläche
Schwierigkeiten:	2 - 4 Entscheidungsstellen, keine weiteren Schwierigkeiten, jedoch Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	20 Minuten
Trailstart:	Hat der Hund deutlich die Geruchsspur in die richtige Richtung aufgenommen, ist dem Prüfer erlaubt dem Hundeführer eine Zustimmung zu geben.
Trailauslegung:	Prüfer kann einen Teil vom Trail die VP begleiten.
Trailende:	Versteckperson stehend, ruhiger Standort, nicht sichtbar

Basic II

Traillänge:	350 – 450m
Alter der Spur:	frisch, keine Liegezeit, nur Auslegezeit
Gelände:	ruhiges Wohngebiet, Wald, Wiese, keine Freiflächen
Schwierigkeiten:	2 – 4 Entscheidungsstellen, 1 Schwierigkeit, Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	25 Minuten
Trailstart:	Hat der Hund deutlich die Geruchsspur in die richtige Richtung aufgenommen, ist dem Prüfer erlaubt dem Hundeführer eine Zustimmung zu geben.

Mantrailing-Prüfungsordnung

Trailauslegung:	Prüfer kann einen Teil vom Trail die VP begleiten.
Trailende:	Versteckperson stehend oder sitzend, ruhiger Standort, vom Trail kommend nicht sichtbar

Bonus Basic Cross-Trail

Traillänge:	400 – 550m
Alter der Spur:	30 min Liegezeit inkl. Auslegezeit
Gelände:	kontaminiertes Naturgebiet, Wald, Wiese
Schwierigkeiten:	2 – 4 Entscheidungsstellen, 1 – 2 Schwierigkeiten, Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	30 Minuten
Trailstart:	Hat der Hund deutlich die Geruchsspur in die richtige Richtung aufgenommen, ist dem Prüfer erlaubt dem Hundeführer eine Zustimmung zu geben.
Trailauslegung:	Prüfer kann einen Teil vom Trail die VP begleiten.
Trailende:	Versteckperson stehend, sitzend oder liegend, ruhiger Standort, vom Trail kommend nicht sichtbar

Sportbereich Advanced

Advanced I

Traillänge:	450 – 600m
Alter der Spur:	30 min Liegezeit inkl. Auslegezeit
Gelände:	kontaminiertes Wohngebiet
Schwierigkeiten:	1 - 2 Schwierigkeiten, Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	35 Minuten
Trailstart:	Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Prüfer kann einen Teil vom Trail die VP begleiten, letztes Drittel der Spur darf Prüfer nicht mitlaufen
Trailende:	Versteckperson stehend, sitzend oder liegend, nicht sichtbar, Indoor-Ende möglich

Advanced II

Traillänge:	600 – 800m
Alter der Spur:	45 min Liegezeit mit Auslegezeit
Gelände:	kontaminiertes Wohngebiet oder ruhiges Stadtgebiet
Schwierigkeiten:	3 - 4 Schwierigkeiten, Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	45 Minuten

Mantrailing-Prüfungsordnung

Trailstart:	Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Prüfer kann einen Teil vom Trail die VP begleiten, letztes Drittel der Spur darf Prüfer nicht mitlaufen
Trailende:	Versteckperson stehend, sitzend oder liegend, nicht sichtbar, Indoor-Ende möglich

Bonus Advanced Altspur-Trail

Traillänge:	600 – 800m
Alter der Spur:	12 - 24 h Liegezeit inkl. Auslegezeit
Gelände:	kontaminiertes Wohn- und / oder Naturgebiet
Schwierigkeiten:	1 - 2 Schwierigkeiten, evtl. Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	45 Minuten
Trailstart:	Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung
Trailende:	Versteckperson muss nicht am Ende vorhanden sein, Versteckperson stehend, sitzend oder liegend, nicht sichtbar, Indoor-, Wohnpool-Ende Garten möglich

Sportbereich Master

Master I

Traillänge:	600 – 800m
Alter der Spur:	45 min Liegezeit inkl. Auslegezeit
Gelände:	belebtes, kontaminiertes Wohn- oder Stadtgebiet
Schwierigkeiten:	3 - 4 Schwierigkeiten, Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	60 Minuten
Trailstart:	Poolstart möglich (zählt zu Schwierigkeiten), Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung
Trailende:	Versteckperson muss nicht am Ende vorhanden sein, Versteckperson stehend, sitzend oder liegend, nicht sichtbar, Indoor-, Wohnpool-Ende Garten möglich

Master II

Traillänge:	850 – 1200m
Alter der Spur:	12 – 24 h Liegezeit inkl. Auslegezeit

Mantrailing-Prüfungsordnung

Trailauslegung:	Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung
Gelände:	stark kontaminiertes Wohn- oder Stadtgebiet
Schwierigkeiten:	4 - 5 Schwierigkeiten, Straßenüberquerung einer stark befahrenen Straße verpflichtend
Suchzeit:	60 Minuten plus 15 min Pause
Trailstart:	Genauer Startpunkt, Poolstart möglich (zählt zu Schwierigkeiten), Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Doppelblind, Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung, Trail wird von einem zweiten Prüfer geplant und weist die VP ein, dem abnehmendem Prüfer ist der Trailverlauf unbekannt
Trailende:	Versteckperson muss nicht am Ende vorhanden sein, Versteckperson stehend, sitzend oder liegend, nicht sichtbar, Indoor-, Wohnpool-Ende Garten möglich

Bonus Master City-Trail

Traillänge:	850 – 1200m
Alter der Spur:	48 – 72 h Liegezeit inkl. Auslegezeit
Trailauslegung:	Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung
Gelände:	stark kontaminiertes Wohn- oder Stadtgebiet
Schwierigkeiten:	4 - 5 Schwierigkeiten, Straßenüberquerung einer stark befahrenen Straße, Parkhaus oder Einkaufscenter verpflichtend
Suchzeit:	60 Minuten plus 15 min Pause
Trailstart:	Genauer Startpunkt, Poolstart möglich (zählt zu Schwierigkeiten), Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Doppelblind, Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung, Trail wird von einem zweiten Prüfer geplant und weist die VP ein, dem abnehmendem Prüfer ist der Trailverlauf unbekannt
Trailende:	Versteckperson ist am Ende nicht vorhanden

Bonus Master Cross-Trail

Traillänge:	850 – 1200m
Alter der Spur:	48 – 72 h Liegezeit inkl. Auslegezeit
Trailauslegung:	Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung
Gelände:	kontaminiertes Naturgebiet
Schwierigkeiten:	regionalbedingte Geländeschwierigkeiten verpflichtend

Mantrailing-Prüfungsordnung

Suchzeit:	60 Minuten plus 15 min Pause
Trailstart:	Genauer Startpunkt, Poolstart möglich (zählt zu Schwierigkeiten), Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Doppelblind, Versteckperson läuft allein und selbstständig den Trail ohne jegliche Begleitung, Trail wird von einem zweiten Prüfer geplant und weist die VP ein, dem abnehmendem Prüfer ist der Trailverlauf unbekannt
Trailende:	Versteckperson ist am Ende nicht vorhanden

Mantrailing-Prüfungsordnung

VI. Prüfungsbereich Einsatzteamprüfung Tiersuche

Weitere allgemeine Bestimmungen Prüfung

Mit der Einsatzteamprüfung Tiersuche kann ein Hund-Mensch-Team seine Einsatzfähigkeit im Bereich der Tiersuche prüfen lassen. Die Einsatzerlaubnis für die Tiersuche erhält ein Mensch-Hund-Team mit erfolgreichem Absolvieren der mündlichen und Praktischen Prüfung.

Zulassung zur Einsatzteamprüfung Tiersuche

Voraussetzung für die Teilnahme an der Einsatzteamprüfung Tiersuche ist der Leistungsnachweis der zugehörigen Tiersuchstaffel. Dieser muss vollständig erbracht sein und am Prüfungstag vorgelegt werden.

Ebenfalls ist Voraussetzung als Vorprüfung für die Einsatzteamprüfung Tiersuche die Advanced I (Sportbereich). Wenn feststeht, dass das Team in den Profibereich Tiersuche geht, sind die Sportprüfungen Basic I + II nicht zwingend notwendig – wird jedoch empfohlen.

Teams, die bereits Prüfungen anderer Organisationen abgelegt haben, sollten als Sichtungsüberprüfung ebenfalls die Vorprüfung Advanced I ablegen.

Angerechnet werden können Prüfungen, bei denen ein Prüfungsnachweis mit vergleichbaren Inhalten vorgelegt werden können.

Folgende Kenntnisse sind beim Prüfungsantritt nachzuweisen:

- Erste-Hilfe-Kurs oder höherwertige Ausbildung für Tier und Mensch
- Einweisung in Einsatztaktik
- Unfallverhütung (Sicherheit im Einsatz- und Training)
- Kynologische Grundkenntnisse
- Datenschutz & Verschwiegenheitspflicht
- Leistungsnachweis der zugehörigen Tiersuchstaffel

Die oben aufgeführten erforderlichen Kenntnisse aus den einzelnen Ausbildungsbereichen werden im Rahmen der Einsatzteamprüfung Tiersuche vom Prüfer überprüft. Die Verantwortung für die Erfüllung der genannten Anforderungen und Kenntnisse liegt beim Hundeführer.

Allgemeines zur Einsatzteamprüfung Tiersuche

Die Einsatzteamprüfung Tier besteht den Prüfungsbereichen:

- Praktische Prüfung Tiersuche
- Praktische Prüfung Sichtungsüberprüfung

Für die Einsatzteamprüfung Tier sind mindestens zwei Hunde-Mensch-Teams erforderlich.

Praktischer Prüfungsteil Tiersuche

Der erste Teil der praktischen Prüfung ist ein Tiersuchtrail. Die zu prüfenden Teams müssen auf Anweisung vom Prüfer selbstständig vom zu suchenden Tier einen Geruch abnehmen und diesen Geruchsartikel sicherstellen.

Die zu prüfenden Teams müssen nach Anweisung vom Prüfer eigenständig das zu suchende Tier finden.

Mantrailing-Prüfungsordnung

Praktischer Prüfungsteil Sichtungsprüfung

Der zweite Teil der praktischen Prüfung ist der strategische Teil, bei dem die Teams sich gemeinsam einer gestellten Einsatzaufgabe stellen müssen. Bei diesem Prüfungsteil entscheidet ein Losverfahren über das mögliche Suchergebnis. Jedes Prüfungsteam muss eine Suche durchführen und das Ergebnis dem Prüfer mitteilen und erläutern.

Für die Erstellung des Geruchartikels ist der Prüfer verantwortlich. Jeder Hundeführer erhält an einem neutralen Ort, dieser darf nicht auf oder in der Nähe von einem Prüfungsteil liegen, einen Geruchsartikel per Losverfahren. Der Geruchsartikel muss in einem luftundurchlässigen Beutel oder Glas verpackt sein. Geruchsmarkierung darf nicht den unten genannten Varianten A oder B entsprechen oder den Prüfungsteam irgendwelche Rückschlüsse geben. Der Hundeführer setzt am genannten möglichen Sichtungspunkt eigenständig seinem Hund an und startet die mögliche Suche. Der Hundeführer muss in der Lage sein zu beschreiben, ob er entweder einen Trail verfolgt, ein Trail aufhört oder keinen Geruch der Zielperson im Startbereich vorhanden ist.

Der Startbereich ist mittelmäßig kontaminiert. Die mittelmäßige Kontaminierung wurde durch mehrere Personen verursacht, die nicht in die Prüfung einbezogen sind. Die Personen sind durch oder um den Startbereich gelaufen. Der Startbereich kann aus verschiedenen Bodenbeschaffenheiten z. B. Gras, Asphalt, Beton oder einer Kombination von mehreren Bodenbeschaffenheiten bestehen.

Notwendiges Wissen für Einsatzteams

- a. Der Hundeführer sollte ein gutes Wissen im Bereich der strategischen Planung von Sucheinsätzen aufweisen und gesetzlichen Regelungen kennen.
- b. Der Hundeführer muss ein gutes Grundwissen über die Geruchstheorie vorweisen.
- c. Der Hundeführer muss über ein gutes Wissen verfügen, wie man einen Geruchsartikel herstellt und behandelt.

Bestandene Prüfungsteil

Mit Bestehen der Prüfung erhält das Hunde-Mensch-Team eine seine befristete Einsatzerlaubnis und eine Urkunde über die Einsatzfähigkeit vom Hund-Mensch-Team in der Tiersuche. Gültigkeit der Einsatzerlaubnis sind 18 Monate.

Aufrechterhaltung Einsatzerlaubnis

Zur Einsatzerlaubnis der angehörigen Tiersuchstaffel gehören:

- Eine bestandene und gültigen Einsatzteamprüfung Tiersuche
- Erste-Hilfe-Kurs Mensch oder höherwertige Ausbildung
- Erste-Hilfe-Kurs Hund oder höherwertige Ausbildung
- Kenntnisse in Einsatztaktik, Orientierung
- Regelmäßige Teilnahme am Trainingsbetrieb bei den Trainern der Tiersuche
- Training regionaler und geografischer Anforderungen (Umgebung potenzieller Einsätze)
- Training / Events der aktuellen Trainingsgruppen
- Bestehen der Sichtungstrails bei Trainingsgruppe nach Einsätzen

Rezertifizierung Einsatzteamprüfung

Um eine nach 18 Monaten weiterführende Einsatzerlaubnis zu erhalten, muss das Hund-Mensch-Team die Einsatzteamprüfung Tiersuche erneut ablegen oder kann seine Einsatzfähigkeit bei einem entsprechenden Seminar mit einem praktischen prüfungsrealen Sichtungstrail mit mündlicher Abfrage ablegen.

Mantrailing-Prüfungsordnung

Prüfungsbereich Einsatzteamprüfung Tiersuche

Vorprüfung (Advanced I)

Traillänge:	450 – 600m
Alter der Spur:	30 min Liegezeit inkl. Auslegezeit
Gelände:	kontaminiertes Wohngebiet
Schwierigkeiten:	1 - 2 Schwierigkeiten, Spurdifferenzierung oder Splitting ist verpflichtend
Suchzeit:	35 Minuten
Trailstart:	Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben
Trailauslegung:	Prüfer kann einen Teil vom Trail die VP begleiten, letztes Drittel der Spur darf Prüfer nicht mitlaufen
Trailende:	Versteckperson stehend sitzend oder liegend, nicht sichtbar, Indoor-Ende möglich

Praktische Prüfung Tiersuche (Teil I)

Traillänge:	600 – 850m, Single blind
Alter der Spur:	frisch, keine Liegezeit, nur Auslegezeit
Gelände:	kontaminiertes Naturgebiet, Wald, Wiese oder Wohngebiet
Schwierigkeiten:	1 Schwierigkeiten (Pool, Loop, P oder Hin- & Back)
Abrufstelle:	Verstecktier abrufen über Strecke von ca. 10 – 30 m (sichere Abrufstrecke für Versteckhund) oder übernimmt Versteckhund vom Tierbesitzer
Geruch:	Single-VP (nur ein fremder Hundeführer)
Geruchsabnahme:	durch Prüfling selbst
Suchzeit:	35 Minuten
Trailstart:	Prüfer darf keine Richtungsbestätigung oder Hilfestellung geben, Hundebesitzer von Versteckhund muss am Start sein
Trailauslegung:	Hundebesitzer vom Versteckhund steht am Start, Hundeführer Fremd ruft Versteckhund ab und übernimmt mit eigener Leine, Prüfer darf keinen Teil vom Trail des Versteckhundes begleiten
Trailende:	Versteckhund wird sicher angebunden, Hundeführer Fremd versteckt sich ca. 3 -5 m hinter Versteckhund, Hundeführer Fremd muss Versteckhund ununterbrochen im Blick haben und überwachen

Praktische Prüfung Sichtungsüberprüfung (Teil II)

Der Teil II ist ein Szenario der Sichtungsüberprüfung und wird per Losverfahren (geheim für Prüfling) gewählt. Prüfling muss das Ergebnis der Sichtungsüberprüfung dem Prüfer übermitteln

- Variante A - Trail mit Versteckperson
- Variante B – Ansatznegativ

Mantrailing-Prüfungsordnung

- Variante A: Trail mit Versteckperson:
Trail auf Mensch, ca. 400 - 600 m Single blind, keine Schwierigkeiten,
den GA nimmt der Prüfer vom Versteckperson ab, Vorgehen vom Trail-
legen siehe oben
- Variante B: Ansatznegativ:
kein Trail, den GA nimmt der Prüfer vom Versteckperson ab

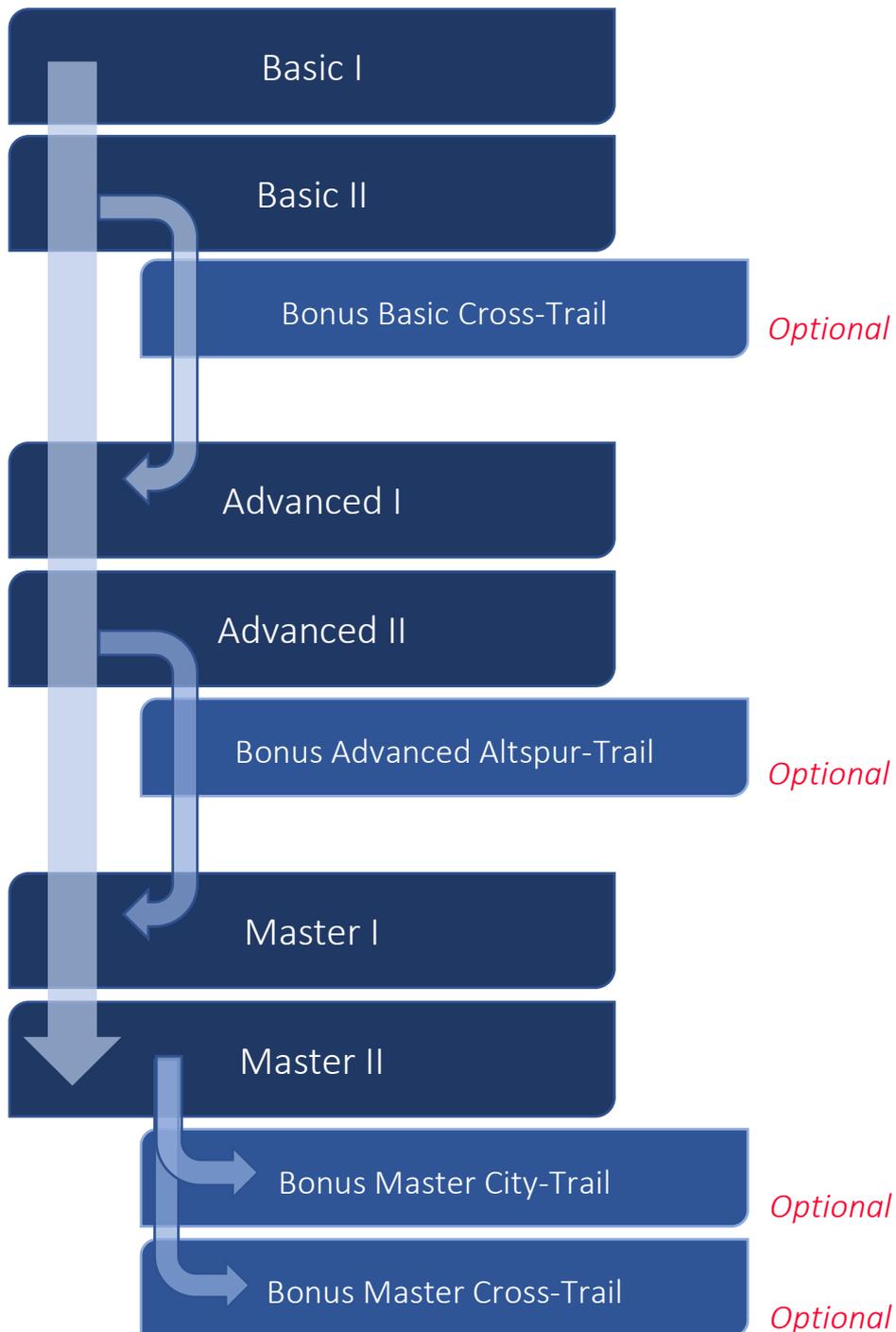
Mantrailing-Prüfungsordnung

VII. Anhang

- Übersicht Prüfungsstufen
- Leistungsnachweis Einsatzteamprüfung Tier
- Preisliste
- Anmeldeformular Hund-Mensch-Teams

Mantrailing-Prüfungsordnung

VIII. Übersicht Prüfungsstufen



Mantrailing-Prüfungsordnung

IX. Leistungsnachweis Einsatzteamprüfung Tier

Aufgabe	Datum	Trainer
Trainingseinheiten auf Tier <i>[Fremdperson führt Tier, evtl. Abrufstrecke am Start, ohne weitere Übergabepunkte]</i>		
Kontaminierter GA <i>[Fremdtier oder Fremdperson muss am Geruchsartikel sein, aber mit zum Ausschluss am Start]</i>		
Umgehen von Hindernissen <i>[selbstständig oder geführt]</i>		
Ungenauer Start <i>[10 – 15 m oder mehr]</i>		
Alter Trail <i>[72 h ist Voraussetzung für Prüfung]</i>		
1 – 6 Stunden alt		
24 – 48 Stunden alt		
72 Stunden und älter		
Negativs & Sichtungsprüfung		
Ansatznegativ		
Weiches Negativ		
Hartes Negativ		
Sichtungsüberprüfung		
Zeitspeichertest <i>[1 x jährlich Pflicht]</i>		
Zeitsprung		
Indoor Start / Ende		
Aus Wohnpool z.B. in Waldgebiet		
In Wohnpool mit genauer Anzeige		
Start Endpool		
Trailende nicht zugänglich		
Double Blind		
Trail mit Double Blind Ende <i>[Trail ca. 450 m]</i>		
Double Blind Trail <i>[ca. 300 – 500 m]</i>		
Besonderheiten Region		
Hanglage <i>[je nach Region]</i>		
Wasser <i>[je nach Region (Fluss, Bach, See ect.)]</i>		

Mantrailing-Prüfungsordnung

X. Preisliste

Sportprüfung

Basic I	25 €
Basic II:	25 €
Bonus Basic Cross-Trail:	25 €
Advanced I:	35 €
Advanced II:	35 €
Bonus Advanced Altspurtrail:	45 €
Master I:	55 €
Master II:	55 €
Bonus Master City-Trail	65 €
Bonus Master Cross-Trail	65 €

Einsatzteamprüfung Tier

Vorprüfung Advanced I	35 €
Einsatzteamprüfung Tier Teil I & II	75 €